



Pressemitteilung

31. Juli 2009

E.ON und GDF SUEZ einigen sich abschließend auf Tausch von Erzeugungskapazität in Europa

GDF SUEZ und E.ON haben sich heute abschließend auf den Tausch von rund 1.700 Megawatt Erzeugungskapazität geeinigt.

Mit dem Abschluss der Transaktion wird die zur GDF SUEZ Gruppe zugehörige Electrabel von E.ON Erzeugungskapazität in Höhe von 860 Megawatt aus konventioneller Erzeugung sowie 132 Megawatt aus Wasserkraft erwerben. Weiterhin wird Electrabel Strombezüge aus einer Kapazität von insgesamt 700 Megawatt aus Kernkraftwerken in Deutschland erhalten.

E.ON wird von Electrabel, Group GDF SUEZ, das Kohle- und Biomasse-Kraftwerk im belgischen Langerlo (556 Megawatt), das Gaskraftwerk Vilvoorde (385 Megawatt) sowie Strombezüge aus Kernkraftwerken mit Lieferpunkten in Belgien und den Niederlanden in Höhe aus einer Kapazität von insgesamt 770 Megawatt erwerben.

E.ON CEO Wulf Bernotat: "Der erfolgreiche Tausch mit Electrabel ist ein weiterer großer Schritt zur Erfüllung der gegenüber der EU-Kommission eingegangenen Verpflichtung zur Reduzierung unserer Erzeugungskapazität in Deutschland. Er trägt zu einer Bereicherung der Wettbewerbslandschaft in Deutschland, in Belgien und damit zu einer weiteren Belebung des Wettbewerbs in Gesamteuropa bei. Für E.ON bedeutet der Tausch mit Electrabel zugleich den erfolgreichen Einstieg in den belgischen Stromerzeugungsmarkt. Mit einem Marktanteil von 9 Prozent sind wir auf Anhieb die Nr. 3 in Belgien. Damit setzen wir den Ausbau unserer Präsenz in Europa zügig fort. E.ON ist heute in mehr als 30 Ländern aktiv und hat damit eine herausragende Position in Europa."

Gérard Mestrallet, Vorstandschef der GDF SUEZ: „Diese bedeutende Transaktion ist ein Erfolg. Auf den zunehmend integrierten Strommärkten Nordwesteuropas, zu denen Belgien, die Niederlande, Frankreich und Deutschland gehören, bleibt die Erzeugungskapazität und das Risikoprofil von GDF SUEZ insgesamt unverändert. Mit der getroffenen Vereinbarung kommt ein neuer Wettbewerber auf den belgischen Markt. Dadurch verringert sich die Erzeugungskapazität des Electrabel-Kraftwerks-parks bis 2010 auf 11.200 Megawatt. Das entspricht 65 Prozent der gesamten belgischen Kapazität. In Deutschland verfügen wir nunmehr über 2.000 Megawatt an Erzeugungskapazität und stärken so unsere nachhaltige und ausgewogene Position in der Erzeugung und im Vertrieb. Mit dem neuen 800 Megawatt-Kohlekraftwerk in Wilhelmshaven, das 2012 ans Netz gehen soll, bauen wir dann unser Erzeugungsportfolio weiter aus.“

Mit Abschluss der Transaktion verstärkt GDF SUEZ die Präsenz in Nordwest-Europa und verbessert das geografische und physische Verhältnis des Erzeugungs- und Vertriebsportfolios. Gleichzeitig erhöht E.ON seine Erzeugungskapazität in Benelux auf 3.600 Megawatt.

Der Tausch ist Teil der wettbewerbsfördernden Maßnahmen für den deutschen Energiemarkt, zu denen sich E.ON gegenüber der EU-Kommission 2008 verpflichtet hatte. Insgesamt hat E.ON die Abgabe von rund 5.000 Megawatt Kraftwerkskapazität sowie des Höchstspannungsnetzes in Deutschland zugesagt.

Der endgültige Abschluss der Transaktion bedarf noch der Zustimmung durch die Kartellbehörden.

Electrabel erwirbt:

- Steinkohlekraftwerk Farge (350 MW)
- Steinkohlekraftwerk Zolling (449 MW)
- Gasturbinen mit einer Kapazität von 50 MW am Standort Zolling
- 50 Prozent Beteiligung an Biomasseanlage am Standort Zolling (20 MW)
- Kraftwerksgruppe Jansen :
 - Pumpspeicherkraftwerk Reisach (99 MW)
 - Laufwasserkraftwerk Trausnitz (1,8 MW)
 - Kraftwerk Tanzmühle mit einem Pumpspeicher- (28 MW) und einer Laufwasser-Anlage (3,3 MW)
- Strombezüge aus den Kernkraftwerken Krümmel, Gundremmingen und Unterweser (700 MW)

E.ON erwirbt:

- Steinkohlekraftwerk Langerlo (556 MW)
- Gaskraftwerk Vilvoorde (385 MW)
- Strombezüge aus den Kernkraftwerken Doel 1, Doel 2 und Tihange 1 (770 MW) mit Lieferpunkt in Belgien und den Niederlanden.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



E.ON

Mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 86 Milliarden Euro und über 93.000 Mitarbeitern, ist E.ON einer der weltweit größten privaten Strom- und Gaskonzerne. Wir betätigen uns auf allen Wertschöpfungsstufen des Strom- und des Gasgeschäfts: von der Erzeugung/Produktion (upstream) über den Import und Großhandel (midstream) bis zum Vertrieb an Endkunden (downstream). E.ON hat heute eine signifikante Präsenz auf mehr als 30 Energiemärkten weltweit. Über Europa und Russland hinaus sind wir in den USA im Strom- und Gasgeschäft sowie auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien aktiv. Bis 2011 wird E.ON insgesamt 8 Milliarden Euro in Erneuerbare Energien und Projekte zum Klimaschutz investieren und damit eine führende Rolle beim Ausbau der Erneuerbaren Energien weltweit spielen.

GDF SUEZ

Als einer der weltweit größten Energiekonzerne betätigt sich GDF SUEZ vom Upstream- bis in den Downstreambereich auf allen Wertschöpfungsstufen des Strom- und Erdgasgeschäfts. Wir entwickeln unsere Geschäftsfelder (Energieversorgung, Energiedienstleistungen und Umwelttechnik) im Rahmen eines Geschäftsmodells, welches verantwortungsbewusste Wachstumsziele verfolgt, um sich den großen Herausforderungen zu stellen: Deckung des Energiebedarfs, Gewährleistung der Versorgungssicherheit, Kampf gegen den Klimawandel und optimale Nutzung von Ressourcen. GDF SUEZ verfügt über diversifizierte Bezugsquellen sowie flexible und leistungsfähige Stromerzeugungskapazitäten und hält innovative Energielösungen für Haushalte, Kommunen und Industriekunden bereit. Der Konzern beschäftigt weltweit 200.000 Mitarbeiter und erzielte in 2008 einen Umsatz von 83,1 Mrd. €. GDF SUEZ ist an den Börsen in Brüssel, Luxemburg und Paris notiert und wird in den wichtigsten internationalen Börsenindices CAC 40, BEL 20; DJ Stoxx 50, DJ Euro Stoxx 50, Euronext 100, FTSE Eurotop 100, MSCI Europe und ASPI Eurozone geführt.

Rückfragen bitte an:

E.ON

Dr. Jens Schreiber

T. +49-2 11-45 79-5 44
E-Mail jens.schreiber@eon.com

Dr. Mirko Kahre

T. +49-2 11-45 79-41 70
E-Mail mirko.kahre@eon.com

GDF-SUEZ

Press/Media:

T. (France) +33-1-57 04 24 35
T. (Belgium) +32-2-5 10 76 70
E-Mail gdfsuezpress@gdfsuez.com

Investor Relations

T. (France) +33-1-1 57 04 66 29
E-Mail ir@gdfsuez.com